

# **Tagesordnung der Gemeinderatssitzung vom 23. Juni 2015**

1. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 19. Mai 2015
3. Bekanntgabe einer Eilentscheidung
4. Gemeindeverwaltungsverband Kenzingen-Herbolzheim  
Vorbereitung der Tagesordnung der Verbandsversammlung am 01. Juli 2015
5. Erlass einer Satzung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus Anlass der Veranstaltung „Herbolzheimer Sommer“ am 05. Juli 2015
6. Anpassung der Kindergartengebühren für das Kindergartenjahr 2015/2016
7. Anpassung der Krippengebühren für das Kindergartenjahr 2015/2016
8. Bauanträge  
Herbolzheim, Flst.Nr. 10717
9. Sanierung Erdgeschoss Rathaus Herbolzheim - Vergabe der Architektenleistungen
10. Gebäudeunterhaltung Bernhard-Galura-Schule - Vergabe der Erneuerung Gas-Brennwert-Heizkessel
11. Stadt Kenzingen - Teilaufhebung des Bebauungsplanes "Klostermatten I" Beteiligung als Behörde oder sonstiger Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB
12. Stadt Kenzingen - Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften "Ladhof" Beteiligung als Behörde oder sonstiger Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB
13. Mitteilungen
14. Anfragen aus der Mitte des Gemeinderates
15. Bürgerfragestunde

## **zu 1 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung**

Bürgermeister Schilling teilt mit, dass die Stadt Herbolzheim auf Gemarkung Broggingen ein Grundstück erworben hat.

## **zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 19. Mai 2015**

Bürgermeister Schilling erkundigt sich, ob es Einwendungen gegen das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 19. Mai 2015 gibt. Dies ist nicht der Fall.

**Beschluss:**

**Der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 19. Mai 2015 wird zugestimmt.**

**Abstimmungsergebnis:**

21	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

**zu 3 Bekanntgabe einer Eilentscheidung**

Bürgermeister Schilling teilt mit, dass der bisherige Bademeister Herr Welle die Stadt Herbolzheim verlassen hat. Neuer Bademeister ist ab dem 01. Juli 2015 Herr Lehmann. Dieser ist derzeit in Freiburg beschäftigt.

**zu 4 Gemeindeverwaltungsverband Kenzingen-Herbolzheim  
Vorberatung der Tagesordnung der Verbandsversammlung am 01. Juli 2015**

Bürgermeister Schilling führt in den Sachverhalt ein und begrüßt Frau Burg vom Planungsbüro fsp.stadtplanung in Freiburg.

Stadtrat Binkert kommt.

Bürgermeister Schilling betont, dass im Vorfeld der Aufstellung des Flächennutzungsplanes viele Gespräche geführt wurden. Den Kommunen ist klar, dass sie mit Beschränkungen rechnen müssen. Außerdem werden alle bisher rechtskräftig genehmigten Flächen neu überprüft. Nach einiger Zeit der Vorbereitung sollen nun die von den Gemeinden des Gemeindeverwaltungsverbandes beschlossenen Flächen im Rahmen des Verfahrens überprüft werden. Hierzu werden über 40 Behörden angehört. Die frühzeitige Beteiligung alleine werde sicherlich einen Zeitkorridor von drei bis vier Monaten beanspruchen. Danach werde es weitere Gespräche in den Ortschaftsräten sowie im Gemeinderat geben.

Im Ortschaftsrat Tutschfelden wurde nach Meinung von Bürgermeister Schilling verkannt, dass es im Rahmen eines Flächennutzungsplanes noch keinen Investor gebe. Es gehe lediglich darum, die Fläche für ein Hotel zu prüfen, ob dies an dieser Stelle überhaupt möglich ist.

Sodann wird der Tagesordnungspunkt 3 der Sitzung der Verbandsversammlung vorgezogen.

**TOP 3**

Frau Burg erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist und geht auf die Flächenprognose, die Flächenreserven sowie die Innenentwicklungspotentiale ein. Bürgermeister Schilling ergänzt, dass in Herbolzheim in den letzten Jahren 119 Wohneinheiten im Innenbereich entwickelt wurden. Er dankt Frau Burg für ihren Vortrag.

Stadträtin Held kommt auf das Golfhotel in Tutschfelden zurück und teilt mit, dass sie aufgrund des Beschlusses des Ortschaftsrates eine Zustimmung des Gemeinderates bei diesem Punkt kritisch sehe. Punkte hierfür seien auch der Flächenverbrauch sowie das Landschaftsbild. Sie stelle daher den Antrag, dass die Fläche für das Hotel in Tutschfelden herausgenommen wird. Bürgermeister Schilling entgegnet, dass eine Herausnahme dieser Fläche besser im Rahmen des Verfahrens erreicht werden kann.

Stadtrat Hämmerle bittet Frau Burg um Klarstellung ob es sich bei der Änderung des Flächennutzungsplanes um eine Fortschreibung oder eine Neuaufstellung handelt. Frau Burg teilt auf diese Frage mit, dass der Terminus im Gesetz nicht genau geregelt ist. Eine Neuaufstellung gehe eigentlich nur dann, wenn noch kein Flächennutzungsplan besteht. Trotzdem werden in diesem Verfahren alle Flächen neu überprüft.

Stadtrat Hämmerle bemängelt, dass die eingebrachten Flächen vom jetzigen Gemeinderat nicht beschlossen wurden. Nur im Ortsteil Tutschfelden wurde dieser Punkt behandelt. Zum Golfhotel habe der Ortschaftsrat ganz klar nein gesagt. Er bemängelt nochmals, dass er sich zu wenig informiert fühle. Außerdem müsse man berücksichtigen, dass mit diesem Flächennutzungsplan alle Flächen, die in Herbolzheim überhaupt entwickelt werden können, eingebracht werden sollen. Bürgermeister Schilling entgegnet, dass alle Flächen vom Gemeinderat bzw. den Ortschaftsräten beschlossen wurden. Nur aufgrund der Aufnahme eines Standortes für ein Hotel in Tutschfelden wurde dies nochmals im Ortschaftsrat Tutschfelden beraten.

Stadtrat Hämmerle fordert, dass die Beschlüsse des Gemeinderates bzw. der Ortschaftsräte vorgelegt werden.

Bürgermeister Schilling führt aus, dass im Rahmen der Vorberatung der Tagesordnung der Verbandsversammlung zu berücksichtigen ist, dass die Stadt Herbolzheim nur eine von vier Mitgliedsgemeinden ist. Der Flächennutzungsplan selbst werde voraussichtlich frühestens im Jahre 2019 rechtskräftig.

Stadträtin Daute bestätigt, dass grundsätzlich im Gemeinderat sowie den Ortschaftsräten die Flächen beraten und auch beschlossen wurden. Bezüglich des Golfhotels in Tutschfelden sehe sie die Sache so, dass eigentlich der Gemeinderat nicht gegen Beschlüsse der Ortschaftsräte stimmen sollte. Dies sei bisher nur einmal im Rahmen des Beschlusses zum Bannwald in Broggingen geschehen. Wenn sie das Schreiben des Ortsvorstehers richtig lese, sei der Ortschaftsrat jedoch nicht generell gegen ein Hotel, sondern gegen diesen Standort. Ihrer Meinung nach fehle es an Informationen für die Ortschaftsratsmitglieder. Wenn nun aber keine Fläche für ein Hotel im Flächennutzungsplan angemeldet werde, müssten andere Flächen dafür getauscht werden. Aus diesem Grund plädiert sie dafür, die Fläche im Flächennutzungsplan zu belassen und im Rahmen des Verfahrens zu überlegen, ob man für oder gegen diesen Standort ist.

Für Stadtrat Clesle ist klar, dass die Sitzung im Ortschaftsrat in Tutschfelden nicht gut gelaufen ist. Trotzdem sollte der Beschluss so gefasst werden, da ansonsten die Gefahr besteht, dass man keinen Standort für ein Hotel erhält. Es könne nicht sein, dass sich nur die Stadt Freiburg entwickelt und die restliche Raumschaft nicht. Er plädiert dafür, dass keine Flächen aus der Anmeldung herausgenommen werden. Zu berücksichtigen sei auch, dass das wie und in welcher Zeit einzelne Baugebiete erschlossen werden in der Hoheit des Gemeinderates liegt.

Bürgermeister Schilling betont, dass es wichtig für die Städte Kenzingen und Herbolzheim war, dass sich auch die Ortsteile weiterhin entwickeln können.

Stadtrat Berblinger vertritt die Auffassung, dass das Verfahren für die Meldung der Flächen für den Flächennutzungsplan korrekt war. Nicht zuletzt war dies auch Thema einer Klausurtagung. Auch die Größe der eingebrachten Flächen hält er für richtig. Er bezeichnet die ausgewiesenen Flächen als maßvolle Fortschreibung des Flächennutzungsplanes. Bezüglich des Golfhotels in Tutschfelden sei für ihn die Botschaft des Ortschaftsrates klar. Dieser möchte an diesem Standort kein Hotel haben. Damit stehe die Fläche H 14 nicht im Konsens mit dem Ortschaftsrat. Deshalb sei es für ihn schwierig, dieser Fläche zuzustimmen. Bürgermeister Schilling entgegnet, dass der Standort problemlos im Rahmen des Verfahrens geändert werden kann.

Frau Burg erläutert das vorgesehene Verfahren. Demnach werden alle eingebrachten Flächen im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung von den Behörden überprüft. In dieser Zeit können dann neben den Behörden auch Privatpersonen Einwendungen und Anregungen einbringen. Fakt sei, dass man für den Hotelstandort eine konkrete Fläche und keinen „Suchraum“ eintragen kann. In der Zeit bis zur Offenlage könne aber problemlos ein neuer Standort gefunden werden.

Stadtrat Özkan hält ein Hotel im Bleichtal für die Entwicklung von Arbeitsplätzen als Chance für die Stadt Herbolzheim.

Ortsvorsteher Roser informiert den Gemeinderat darüber, dass die Mitglieder des Ortschaftsrates in Tutschfelden das Pro und Contra der Fläche für das Hotel abgewogen haben. Eine Mehrheit des Ortschaftsrates möchte an diesen Standort jedoch kein Hotel haben. Entscheiden muss nunmehr der Gemeinderat wie weiter verfahren wird.

Stadtrat Oesterle plädiert dafür, dass der Gemeinderat den ganzen Flächennutzungsplan im Blick haben muss. Bei den vorgeschlagenen Flächen haben wir in Herbolzheim einen Hotelstandort mit 0,9 Hektar und in Tutschfelden mit 0,4 Hektar. Wenn nun nur der Standort in Herbolzheim übrig bliebe, fehle ein Standort für ein Hotel. Für den Tourismus wäre eigentlich ein Hotel im Bleichtal sehr wichtig. Herbolzheim brauche nicht nur ein Hotel für Durchfahrende oder Geschäftsreisende sondern auch für Urlauber.

Für Stadtrat Binkert wäre es schon gewaltig, wenn alle Flächen des Gemeindeverwaltungsverbandes welche nunmehr eingebracht sind auch entwickelt werden. Vielleicht wäre es besser, die Flächen nochmals im Gemeinderat zu diskutieren. Bezüglich des Golfhotels spricht er sich dafür aus, Teilabstimmungen durchzuführen.

Stadtrat Obergföll spricht sich dafür aus, dass die Fläche für das Hotel in Tutschfelden eingebracht werden soll, damit eine Fläche für ein Hotel überhaupt zur Verfügung steht.

Stadtrat Hämmerle erinnert daran, dass der Ortsteil Tutschfelden schon durch den Golfplatz belastet ist. Deshalb müsse man sensibel mit den Belangen der dortigen Einwohnerschaft umgehen.

Stadtrat Berblinger stellt nochmals klar, dass sich der Ortschaftsrat klar geäußert habe und diesen Standort nicht möchte.

Stadtrat Hofstetter stimmt Stadtrat Obergföll zu. Auch für ihn sei klar, dass man im Bleichtal ein Hotelstandort benötigt.

Stadtrat Vetter sieht sich im Dilemma, da er beide Seiten gut verstehen kann. Vielleicht sollte man der Fläche zustimmen und der Verwaltung den Auftrag erteilen, einen neuen Standort zu suchen.

Stadträtin Held stellt den Antrag, dass über die Fläche H 14 separat abgestimmt wird.

**Beschluss:**

Die Fläche H 14 auf Gemarkung Herbolzheim-Tutschfelden (Hotelstandort) wird in der Flächenanmeldung beibehalten.

**Abstimmungsergebnis:**

15	Ja	2	Enthaltungen	5	Nein
----	----	---	--------------	---	------

**Beschluss:**

Den Mitgliedern der Verbandsversammlung wird die Weisung erteilt, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

18	Ja	1	Enthaltungen	3	Nein
----	----	---	--------------	---	------

**TOP 1**

Bürgermeister Schilling erläutert den Sachverhalt und teilt mit, weshalb dieser Tagesordnungspunkt nochmals beschlossen werden muss.

**Beschluss:**

Den Mitgliedern der Verbandsversammlung wird die Weisung erteilt, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

17	Ja	0	Enthaltungen	5	Nein
----	----	---	--------------	---	------

**TOP 2**

Bürgermeister Schilling erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

**Beschluss:**

Den Mitgliedern der Verbandsversammlung wird die Weisung erteilt, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

22	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

**TOP 4**

Bürgermeister Schilling erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

**Beschluss:**

Den Mitgliedern der Verbandsversammlung wird die Weisung erteilt, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

22	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

Bürgermeister Schilling dankt Frau Burg für die Teilnahme an der Sitzung und ihre Erläuterungen und verabschiedet sie.

**zu 5 Erlass einer Satzung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus Anlass der Veranstaltung „Herbolzheimer Sommer“ am 05. Juli 2015**

Bürgermeister Schilling erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat der Stadt Herbolzheim stimmt der Satzung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus Anlass der Veranstaltung „Herbolzheimer Sommer“ der HuG Herbolzheim am 05. Juli 2015, wie in der Anlage beigefügt, zu.

**Abstimmungsergebnis:**

22	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

**zu 6 Anpassung der Kindergartengebühren für das Kindergartenjahr 2015/2016**

Bürgermeister Schilling erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Stadträtin Daute hält es für eine gute Sache, dass die Gebühren in Herbolzheim in allen Kindergärten gleich sind. Sie fragt nach, was passiert, wenn die Gehälter der Erzieherinnen steigen. Bürgermeister Schilling teilt mit, dass für das nächste Kindergartenjahr die Gebühren bleiben werden. Erst im darauffolgenden Jahr werden diese dann angepasst.

Stadtrat Oesterle hält gerade die Sozialstaffelung der Gebühren für eine gute Sache für Familien. Auch Stadtrat Binkert findet die Gebühren als sozial abgewogen. Dennoch spricht er sich dafür aus, dass das Land Baden-Württemberg diese Gebühren eigentlich übernehmen müsste.

**Beschluss:**

Die Kindergartenbeiträge für die städtischen Kindergärten in Wagenstadt und Tutschfelden werden zum 01. September 2015 wie folgt neu festgesetzt:

	<b>Regel-KIGA</b>	<b>VÖ-KIGA</b>	<b>altersgem. U3-Regel</b>	<b>altersgem. U3-VÖ</b>
für das Kind aus einer Familie mit einem Kind	108 €	135 €	216 €	257 €
für ein Kind aus einer Familie mit <b>zwei</b> Kindern unter 18 Jahren	83 €	104 €	166 €	198 €
für ein Kind aus einer Familie mit <b>drei</b> Kindern unter 18 Jahren	54 €	68 €	108 €	129 €
für ein Kind aus einer Familie mit <b>vier und mehr</b> Kindern unter 18 Jahren	17 €	21 €	34 €	40 €

**Abstimmungsergebnis:**

22	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

**zu 7 Anpassung der Krippengebühren für das Kindergartenjahr 2015/2016**

Bürgermeister Schilling erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

**Beschluss:**

Die Krippengebühren für die Kita Glühwürmchen werden zum 01. September 2015 wie in der Anlage ersichtlich festgesetzt.

**Abstimmungsergebnis:**

22	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

Bürgermeister Schilling dankt Frau Bellgardt für die Vorbereitung der Gebührenanpassung.

**zu 8 Bauanträge  
Herbolzheim, Flst.Nr. 10717**

Bürgermeister Schilling erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist und spricht sich dafür aus, dass der Gemeinderat das Einvernehmen nicht erteilen sollte.

Dem stimmt Stadtrat Oesterle zu. Der Architekt habe sich mit dem Stadtbauamt beraten und wusste genau was er tut. Es könne nicht sein, dass sich bestimmte Leute Sonderrechte herausnehmen.

Stadtrat Binkert fragt nach, was passiert, wenn der Gemeinderat das Einvernehmen nicht erteilt. Herr Klomfaß teilt mit, dass der Planverfasser für den Fehler verantwortlich ist. Es wurde im Rahmen des Bauantrages keine Befreiung beantragt.

**Beschluss:**

Das Einvernehmen nach § 31 Abs. 2 BauGB (Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans wird erteilt.

**Abstimmungsergebnis:**

0	Ja	0	Enthaltungen	22	Nein
---	----	---	--------------	----	------

**zu 9 Sanierung Erdgeschoss Rathaus Herbolzheim - Vergabe der Architektenleistungen**

Bürgermeister Schilling erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

**Beschluss:**

Die Freie Innenarchitektin Irene Billharz erhält den Auftrag zur Ausführung der Leistungsphasen 1-8 laut Leistungsbild Gebäude und Innenräume § 34 HOAI.

**Abstimmungsergebnis:**

22	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

**zu 10 Gebäudeunterhaltung Bernhard-Galura-Schule - Vergabe der Erneuerung Gas-Brennwert-Heizkessel**

Stadtrat Welte ist befangen und nimmt weder beratend noch beschließend am Tagesordnungspunkt teil.

Bürgermeister Schilling erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist und teilt mit, dass ein Antrag von Stadtrat Böcherer vorliegt, dass überprüft werden soll, ob ein Blockheizkraftwerk eingebaut werden könnte.

Stadtrat Oesterle gibt zu Bedenken, dass eine ordentliche Ausschreibung durchgeführt wurde. Herr Rauer teilt mit, dass die Zuschlagsfrist verlängert werden könnte und somit die Zeit für eine Überprüfung zur Verfügung stehen würde.

Stadtrat Berblinger erinnert daran, dass die Heizung lediglich für die Aufbereitung von Warmwasser und der Heizung im Winter nötig ist. Ein Blockheizkraftwerk für lediglich sechs Monate würde sich nicht rechnen.

Stadtrat Clesle bezeichnet die dezentrale Versorgung der Bernhard-Galura-Schule als beste Lösung.

Stadtrat Böcherer erläutert den Grund seines Antrages und dass aufgrund der geführten Diskussion er der Vergabe zustimmen könne.

**Beschluss:**

Die Firma Kohlmann aus Herbolzheim erhält den Auftrag zur Lieferung und Einbau eines neuen Gas-Brennwert-Heizkessels zum Angebotspreis in Höhe von

**30.335,85 EUR brutto.**

**Abstimmungsergebnis:**

21	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

**zu 11      Stadt Kenzingen - Teilaufhebung des Bebauungsplanes "Klostermatten I"  
Beteiligung als Behörde oder sonstiger Träger öffentlicher Belange nach §  
4 Abs. 2 BauGB**

Bürgermeister Schilling erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

**Beschluss:**

Die Aufgaben der Stadt werden durch die (Teil-)Aufhebung des Bebauungsplans nicht berührt, es wird eine positive Stellungnahme abgegeben.

**Abstimmungsergebnis:**

22	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

**zu 12      Stadt Kenzingen - Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften "Ladhof"  
Beteiligung als Behörde oder sonstiger Träger öffentlicher Belange nach §  
4 Abs. 1 BauGB**

Bürgermeister Schilling erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

**Beschluss:**

Die Aufgaben der Stadt werden durch die Aufstellung des Bebauungsplans nicht berührt, es wird eine positive Stellungnahme abgegeben.

**Abstimmungsergebnis:**

22	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

**zu 13      Mitteilungen**

13.1 Bürgermeister Schilling lädt alle Gemeinderäte zur Bürgerversammlung am kommenden Donnerstag im Bürgerhaus in Tutschfelden ein.

13.2 Bürgermeister Schilling berichtet von Ehrungen und Verabschiedungen von städtischen Mitarbeitern.

13.3 Bürgermeister Schilling berichtet dem Gemeinderat vom Besuch von Frau Ministerin Öney am vergangenen Freitag.

13.4 Bürgermeister Schilling teilt dem Gemeinderat mit, dass am 26. Juni 2015 die Entscheidung des Projektbeirates bezüglich des Tunnels in Offenburg sowie der Autobahnparallelen erfolgen wird. Man sei sehr zuversichtlich, dass der Autobahntrasse zugestimmt wird. Nach Rückkehr von Herrn Binkert aus Stuttgart werde am Freitag, um 19:50 Uhr ein Empfang für die Mitglieder der BI im Bürgersaal stattfinden. Er dankt allen Akteuren der BI für ihren großen Einsatz.



13. 5 Bürgermeister Schilling teilt mit, dass zu einer Tagung der Partnerstädte von Morawica eine Delegation aus Herbolzheim nach Polen reisen wird. Zu den Delegationsmitgliedern gehören auch er und Herr Witt.

#### **zu 14      Anfragen aus der Mitte des Gemeinderates**

14.1 Stadtrat Böcherer teilt mit, dass der Weg oberhalb des Felsenkellers immer noch in Teilen gesperrt ist. Er fragt nach, wie es hier weitergeht. Herr Rauer informiert den Gemeinderat darüber, dass der Teil, welcher gesperrt ist, sich im Privatbesitz befindet. Außerdem wäre es sehr schwierig den Weg wieder herzurichten.

Stadtrat Welte schlägt diesbezüglich vor, den Weg beim Gasthaus Salmen nach unten zu führen. Herr Rauer entgegnet, dass es sich dabei ebenfalls um eine private Grundstücksfläche handelt.

Stadtrat Hämmerle spricht sich dafür aus, dass mit dem Grundstückseigentümer gesprochen werden sollte. Dies wird von Bürgermeister Schilling zugesagt.

Stadtrat Clesle spricht sich dagegen aus, dass der Weg geöffnet wird, bevor die Stollen im Berginneren vom Zweckverband nicht verfüllt worden sind.

14.2 Stadträtin Held erkundigt sich nach dem Sachstand bezüglich des Breitbandausbaus in Herbolzheim. Bürgermeister Schilling teilt auf diese Frage mit, dass zwischenzeitlich alle Kommunen im Landkreis Emmendingen dem Breitbandausbau zugestimmt haben. Die Ausschreibung sei gerade in der Fertigung. Er gehe davon aus, dass im Oktober/November diesen Jahres die Ausschreibungsergebnisse vorliegen müssten.

14.3 Stadtrat Böcherer erkundigt sich nach dem Sachstand bezüglich der Eingangstür an der ehemaligen Gaststätte Fortuna. Herr Klomfaß teilt mit, dass der Sachverhalt derzeit bei der Denkmalschutzbehörde in Bearbeitung ist.

14.4 Stadtrat Hämmerle bittet darum, dass in der nächsten Sitzung des Technischen Ausschusses ein Bericht über die Unkrautbekämpfung bei der Stadt Herbolzheim vorgelegt wird. Dies wird von Bürgermeister Schilling zugesagt. Diese Sitzung findet am 07. Juli 2015 statt.

#### **zu 15      Bürgerfragestunde**

Ein Bürger teilt mit, dass in der Kindertagesstätte Glühwürmchen am 11.07.2015 ein „KiTa-Kaffee“ angeboten wird und lädt die Gemeinderäte hierzu recht herzlich ein. Außerdem übergibt er Bürgermeister Schilling eine Unterschriftenliste bezüglich der Parkplatzsituation beim „bringen und abholen“ der Kinder vor der Kindertagesstätte Glühwürmchen.